



WILHELM-KRAFT-GESAMTSCHULE

Schule der Vielfalt

mint
FREUNDLICHE SCHULE

LiGa Leben und
Lernen im
Ganztag

Schule **ohne Rassismus**
Schule **mit Courage**

Come in Wir sind
OFFEN
lesbisch - schwul - bi - hetero
www.schule-der-vielfalt.de

LLL NRW
Berufswahl-SIEGEL
Schule mit vorbildlicher
Berufs- und
Studienorientierung

Schule der
Zukunft
Bildung für Nachhaltigkeit

Ausgabe 2024





**Wilhelm-Kraft-Gesamtschule
des Ennepe-Ruhr-Kreises
Geschwister-Scholl-Straße 10
45549 Sprockhövel
Tel 02339 / 91930
Fax 02339 / 919377
wilhelm-kraft-gesamtschule.de**

Impressum

Texte: S. Krenzer, J. Mäkelburg, T. Gresser, C. Witzmann, Team Schulsozialarbeit, Team Sonderpädagogik, Team Beruf, K. Schumacher, Dr. U. Czeska, Förderverein WKG e.V.

Fotos+Graphiken: C. Uessem, C. Witzmann, M. Wankum, S. Kreutzkamp, K. Schumacher, B. Schenkel, M. Westermann, B. Günßler

Layout: Stephanie Krenzer
V.i.S.d.P.: Silvio Geßner

November 2024

Inhalt

Grußwort	4
Daten und Fakten	6
Gebäudeübersicht	7
Die neue Klasse	8
Gesamtschule – Eine Schule für alle	9
Wir leben Ganztage	10
Digitalisierung - Wir unterrichten zukunftsorientiert	12
Wir fordern und fördern individuell	14
Profilbildung - Wir fördern Neigungen	16
Differenzierung - Wir fördern Begabung	17
Sprechen, schreiben, lesen	18
Wir fördern soziales Lernen	20
Prävention - Wir sorgen vor	21
Wir beraten umfangreich	22
Berufsorientierung - Wir machen fit für die Zukunft	26
Wir führen zum Abitur - Die gymnasiale Oberstufe	28
Unsere Partner	30
Der Förderverein	32
Wilhelm Kraft	34

Liebe Eltern,

die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule ist eine Bildungseinrichtung, die sich stolz als "Schule der Vielfalt" bezeichnet. Unser oberstes Ziel ist es, die Freude am Lernen in den Mittelpunkt zu stellen und gleichzeitig eine unterstützende und begleitende Umgebung für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Unsere Schule zeichnet sich durch verschiedene Merkmale aus, die unsere pädagogische Philosophie widerspiegeln. Dazu gehört eine individuelle Beratung und die Möglichkeit für jeden Schüler, seinen eigenen Lernweg zu gestalten. Wir fördern qualifizierte Schulabschlüsse und sehen die Persönlichkeitsentwicklung als Leitmotiv unserer Bildungsarbeit.

Bei uns ist die enge Anbindung an Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer selbstverständlich, und wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, um eine ganzheitliche Bildung unserer Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

Gemeinsames Lernen und Inklusion sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern eine Chance, die Vielfalt und die Stärken jedes Einzelnen zu nutzen. Wir unterstützen selbstgesteuertes Lernen, um zukunftsträchtiges Wissen zu vermitteln und fördern gleichzeitig die Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit und soziale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schule bietet umfangreiche Förder- und Differenzierungsangebote, um jedem Kind die Möglichkeit zur Entfaltung seiner Fähigkeiten zu geben. Denn an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule glauben wir an die individuellen Potenziale eines jeden Schülers und sind fest davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft ist.

Wir laden Sie, liebe Eltern, herzlich ein, um uns und unsere Arbeit kennenzulernen.

Silvio Geßner

Schulleiter

**Fördern und Fordern -
fit für die Zukunft**



Silvio Geßner
Schulleiter

Daten und Fakten

Unser Name „WILHELM-KRAFT-GESAMTSCHULE“ geht auf eine Initiative der Schülerschaft zurück. Er erinnert an den Sprockhöveler Widerstandskämpfer Wilhelm Kraft.



Wilhelm Kraft

Dieser Name ist eine Verpflichtung für uns:

Unsere Schule ist als „Schule ohne Rassismus“ ausgezeichnet worden.

Unsere Schule ist Schule der Vielfalt.

Unsere Daten und Fakten im Überblick:

- Gründung 1987 als Kreisschule des Ennepe-Ruhr-Kreises
- Einzugsgebiet:
Wetter, Sprockhövel, Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal, Breckerfeld
- Anzahl Schüler/innen: 1223
- davon in der gymnasialen Oberstufe: 230
- Klassen pro Jahrgang: 6
- Gebäudekomplexe: 4 + 2 moderne Containerstandorte
- Computerräume mit neuester Ausstattung: 3, Selbstlernzentren
- 2023 neu sarnierte Fachräume für Naturwissenschaften und Technik
- schulische iPads: ca. 1200
- Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln
- eigene Schulbibliothek

Im Laufe des Schuljahres wird die Schule weiter saniert, modernisiert und für die Zukunft fit gemacht. Bis Ende SJ 2024/25 erhält jede Schülerin und jeder Schüler leihweise ein eigenes, schulisches iPad vom Schulträger.



Die neue Klasse



Von der Grundschule zur Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

Der Wechsel von der kleinen, überschaubaren Grundschule zu einer großen weiterführenden Schule ist für die Kinder eine große schulische Veränderung. Unser Anspruch ist es, dass sich Ihr Kind so schnell wie möglich an die neue Schule gewöhnt und sich wohlfühlt. Damit der Übergang möglichst behutsam abläuft, achten wir auf Folgendes:

- Die Jahrgangsstufen 5 und 6 befinden sich in einem separaten Gebäude mit eigenem Pausenhof und weiteren Spielmöglichkeiten.
- möglichst viel Unterricht bei der Klassenleitung: Jede Klasse wird von zwei Klassenlehrer/innen unterrichtet.
- Die Kinder lernen sich und ihre Klassenlehrer/in zu Beginn in den „Wir-Lernen-Uns-Kennen“-Tagen (WILUK) kennen.
- Begleitung in der ersten Zeit durch ältere Schüler/innen (Patinnen/Paten)
- Wir fördern frühzeitig das soziale Miteinander durch das Projekt „Lions Quest – Hilfe zum Erwachsenwerden“.
- Demokratie ist uns wichtig. Wir führen bereits in Klasse 5 den Klassenrat ein.
- Wir achten auf ein ausgewogenes Mädchen-Jungen-Verhältnis.
- Elternwünsche und Profilwahlen versuchen wir möglichst zu berücksichtigen.

Bei uns können alle Abschlüsse erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und an dem Gymnasium erworben werden.



Gemeinsames Lernen -
Inklusion

Die Gesamtschule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens für Kinder und Jugendliche aller Leistungsstärken. Wir sind der Auffassung, dass alle Kinder, egal mit welcher Lern- und Lebensbiographie, gemeinsam in einer Schule lernen sollen. Wir verstehen Verschiedenheit und Vielfalt als Chance und halten die Laufbahnentscheidungen unserer Schülerinnen und Schüler möglichst lange offen.

Die Aufteilung der Kinder in verschiedene Schulformen nach der 4. Klasse auf der Basis der Empfehlung der Grundschule halten wir für den falschen Weg. Diese Überzeugung teilen wir mit allen Ergebnissen der modernen Schulforschung. Zudem wissen wir aus Erfahrung, dass es eine große Gruppe von Kindern gibt, deren Entwicklung am Ende der Grundschulzeit nicht genau prognostiziert werden kann.

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Kinder gerecht zu werden, bieten wir in den Hauptfächern Unterricht auf zwei Anspruchsebenen an. Unser pädagogisches Konzept ist außerdem so ausgerichtet, dass die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt unserer schulischen Arbeit steht. Wir wollen das Lernen individuell anregen, begleiten und passgenau fördern. Alle Kinder sind bei uns willkommen und werden gefördert, die Eltern werden intensiv betreut und beraten.

Im gemeinsamen Lernen stärkt der soziale Aspekt des Miteinanders die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen und fördert Lernprozesse leistungstärkerer und leistungsschwächerer Kinder.

Bildung an der Gesamtschule – Das bedeutet für uns
individuelles,
digitales,
soziales,
gemeinsames und lebensnahes Lernen.

Geben Sie ihrem Kind die Zeit und die Chance zur individuellen Entwicklung an unserer Gesamtschule.



Stephanie Krenzer
Didaktische Leiterin

Wir leben Ganztag

Die Mittagszeit

In der Mittagszeit zwischen 13:20 Uhr und 14:20 Uhr bieten wir interessante Angebote an sowie Anreize zur Bewegung, zur Entspannung und zur Ruhe.

Essen in der Schule

Den Schülerinnen und Schülern werden in unserer Mensa drei Mittagessen, davon 2 vegetarische, durch einen Caterer zur Wahl angeboten. Während des Vormittags können die Kinder an bestimmten Tagen Getränke, belegte Brötchen und Snacks in der Cafeteria der Elternschaft kaufen.



Offene Angebote in der Mittagspause

Vielfältige Angebote fördern die unterschiedlichen Neigungen wie z.B.

- Gemeinsames Spielen von Gesellschaftsspielen
- Arbeit in den Computerräumen
- Lernen im Selbstlernzentrum
- Treff und Snacks in der Cafeteria
- Berufsinformationsvorbereitungen
- Basteln und Nähen
- Künstlerische Gestaltungen
- Sportliche Aktivitäten





Die Arbeitsgemeinschaften

Schülerinnen und Schüler können ab der 5. Klasse aus unserem AG-Angebot eine Arbeitsgemeinschaft (AG) wählen. Dabei werden wir auch durch externe Partner und Eltern unterstützt. Durch unser vielfältiges Angebot aus den unterschiedlichsten Bereichen wird bei den Kindern und Jugendlichen so manches verborgene Talent entdeckt, wie beispielsweise:

Sport, Spiel & Bewegung:

Tischtennis, Hip Hop, Fußball, Volleyball, Basketball, Hockey, Cross Boccia, Schach

Kunst & Kultur:

DIY - Do it yourself - kreatives Gestalten, Theater, Handlettering

Musik:

Schulband, Musizieren mit Instrumenten

Natur, Umwelt & Forschung:

Schulgarten/Outdoor, WKG for future, Forschen und Entdecken, Geocaching

Soziales:

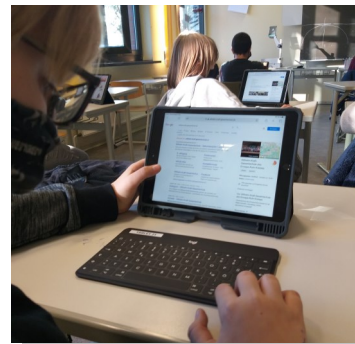
Erste-Hilfe-Ausbildung, Fairtrade, Streitschlichtung, Patenausbildung, Mädchentreff

Digitale Medien:

Mediencouts, Digital Maker Space



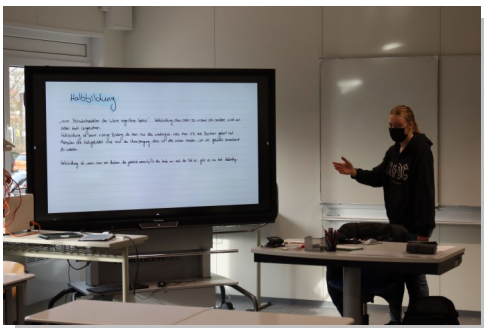
Digitalisierung - Wir unterrichten zukunftsorientiert



Bedingt durch die zunehmende Digitalisierung im Alltag und Berufsleben ist es unsere Aufgabe, alle Schülerinnen und Schüler auf die bestehenden Herausforderungen vorzubereiten und sie zu befähigen, sicher und professionell mit digitalen Medien umzugehen.

Unser schulisches Medienkonzept sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler vom Schulträger bis Ende SJ 2024/25 ein eigenes iPad mit Schutzhülle kostenlos zur Ausleihe erhalten. In den Jahrgängen 5 und 6 verbleiben die iPads noch in der Schule. Ab Klasse 7 und in der Oberstufe bekommen die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Leihgerät an die Hand.

Neben der seit diesem Schuljahr vollausgestatteten Jahrgänge 10 bis Q2 (Klasse 13) stehen allen Jahrgängen bereits seit fast drei Jahren vier iPad-Wagen mit 128 iPads für den Unterrichtseinsatz zur Verfügung. Insgesamt hat der Ennepe-Ruhr-Kreis bis zum Jahresende ca. 1200 iPads für Schülerinnen und Schüler beschafft. Zudem sind alle Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln ausgestattet.



Bis zum Schuljahresende 2024/25 streben wir den Lückenschluss der übrigen Jahrgänge an, sodass wir an unserer Schule jeder Schülerin und jedem Schüler in naher Zukunft eine moderne Vollausstattung an digitalen Endgeräten für den digital gestützten Unterricht und das Lernen zu Hause bieten können.



Das iPad als ergänzendes Medium

Hr. Muthmann
Digitalisierungs-
beauftragter der WKGE



Unser Ziel ist es, das iPad und die Lernplattform in unseren Unterricht, in unsere pädagogische Arbeit und in unsere arbeitsorganisatorischen Prozesse lernförderlich zu integrieren.

Mit und über das iPad soll zusammengearbeitet, gelernt, kommuniziert und der Schulalltag der Schülerinnen und Schüler strukturiert werden. Weiterhin fördern wir aber auch das analoge Arbeiten mit Stiften, Mappen / Heften und Büchern, denn ein iPad ist keinesfalls allein eine Garantie für guten Unterricht. Vielmehr soll es den Unterricht sinnvoll unterstützen.

Um digitale Medien nachhaltig und sinnvoll einsetzen zu können, ist das Erlernen der grundlegenden Fähigkeiten mit Papier und Füller weiterhin notwendig.

Infographik:
© Martina Westermann

Wir fordern und fördern individuell

Fr. Witzmann
Koordinatorin für
individuelle Förderung



Individuelle Förderung

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“ (§1, Abs. 1, Schulgesetz)

Die individuelle Förderung ist die Leitidee des Schulgesetzes und steht im Zentrum schulischer Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule.

Lernzeiten für individuelle Aufgaben

Wir fordern und fördern Schülerinnen und Schüler gezielt, indem sie ihre individuellen und differenzierten Aufgaben in der Schule eigenverantwortlich und verbindlich bearbeiten. Die Lernzeiten sind in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 bei der Klassenleitung organisiert. Ab Klasse 8 übernehmen die Fachlehrkräfte der Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch die Fachlernzeiten ihrer Lerngruppen. Ein Feedback gegenüber den Eltern ist gewährleistet über Sessel-Pläne und unsere digitale Plattform.

Inklusion

Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule versteht sich als Schule des längeren gemeinsamen Lernens von Kinder mit und ohne Handicaps. Alle werden in ihrer Besonderheit und mit ihren besonderen Lernbedürfnissen angenommen und gefördert. Dafür hat die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule im Jahre 2018 den Inklusionspreis des Ennepe-Ruhr-Kreises verliehen bekommen.



Das Förderkonzept– Fordern und Fördern ... der Persönlichkeit

- „Lernen lernen“ in Klasse 5 durch das Klassenlehrerteam
- Stärkung der sozialen Kompetenzen durch Lions-Quest und Klassenrat
- intensive Beratung durch unser Beratungsteam
- offene Angebote durch die Schulsozialarbeit
- Angebote durch externe Partner der Jugendhilfe

... von Interesse, Leistung und Begabung

- umfangreiche Diagnostiktests in den ersten Wochen des Schuljahres
- Förderkurse für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten
- Sprachförderkurse für Kinder mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
- Fördermaßnahmen für Kinder mit einer Rechenschwäche
- Neigungsförderung im Wahlpflichtfach Französisch und Spanisch
- Fachförderung in den Hauptfächern Mathematik, Englisch, Deutsch
- verschiedene Module zur Berufsvorbereitung im 9. Jahrgang
- gezielte abschlussbezogene Fördermaßnahmen in Kl. 10 (z.B. der „Abi-Booster“)
- Begabungsförderung durch Beteiligung an Netzwerken und an Wettbewerben:
 - Partnerschule LemaS (Lernen macht Schule) - Begabungsförderung
 - Känguru-Wettbewerb der Mathematik
 - Vorlesewettbewerb
 - Juniorakademie NRW
 - MinTU der Universität Dortmund
 - ChemieOlympiade, BiologieOlympiade

Profilangebote (Jahrgänge 5 + 6)

Je nach Neigung und Interesse können Kinder in der 5. und 6. Klasse für ein Jahr einen Schwerpunkt, das Profil, vertiefen. An zwei zusätzlichen Stunden werden die profilspezifischen Themen im Rahmen des Ganztags unterrichtet. Die Profile Kreativ und MINT werden unabhängig vom Klassenverband unterrichtet.

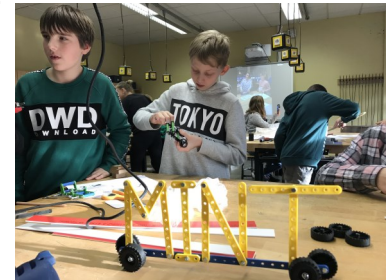
Kreativ

Das Interesse am kreativen Gestalten wird in diesem Profil auf unterschiedliche Weise aufgegriffen und gefördert. Dabei steht die musische, künstlerische und darstellerische Arbeit im Mittelpunkt. Das gemeinsame Singen und Instrumentalspiel, das Herstellen von Requisiten und Bühnenbildern mündet in Aufführungen wie zum Beispiel Konzerten, Musicals, Schattentheater.



MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Ihren natürlichen Forscherdrang können Ihre Kinder unter fachkundiger Anleitung ausleben und dabei ihr Wissen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich praxisnah erlangen. Im Bereich Technik werden zum ersten Mal die Lego Mindstorms Robotermodelle programmiert sowie die Styroporschneidemaschine eingesetzt. Die Kinder erforschen u.a. mit Hilfe von selbst gebauten Handmikroskopen naturwissenschaftliche Phänomene und lernen nicht zuletzt durch Exkursionen, wie spannend und



grundlegend die MINT-Disziplinen sind.

Outdoor-Klasse

Den Wald erschnuppern, die Natur hautnah erleben und dabei lernen - das ist einmal in der Woche für Kinder der Outdoor-Klasse möglich. Im Freien mitten im Wald werden sie in je einem Haupt- und einem Nebenfach unterrichtet und lernen so ganz nebenbei viel über ihre Umwelt und über die Verantwortung einer nachhaltigen Entwicklung. Draußen zu lernen fördert die Sozialkompetenz und ein positives Klassenklima, verbessert die praktischen und handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten und ist sogar noch gesund!



Dieses Profil wird nur im Klassenverband und für 2 Jahre angeboten.

Differenzierung - Wir fördern Begabung



Wahlpflichtbereich ab Klasse 7:

Wahl von einem weiteren Hauptfach aus dem Wahlpflichtbereich:
Französisch, Wirtschaft und Arbeitswelt, Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten, Informatik

Differenzierung ab Klasse 7:

Grundkurse und Erweiterungskurse in Mathematik und Englisch

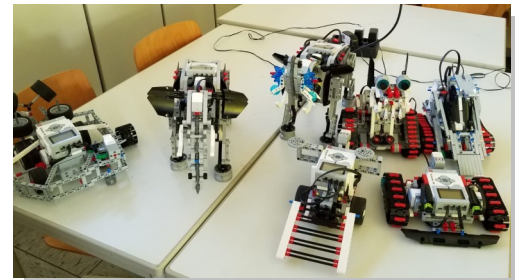
Differenzierung ab Klasse 8 und 9:

Grundkurse und Erweiterungskurse in Deutsch (Jg. 8) und Chemie (Jg. 9)
Weitere Fremdsprache Spanisch ab Klasse 9

Beispiele für den MINT-Schwerpunkt ab Klasse 5:

Wahl des Mint-Schwerpunktes (Mathematik - Informatik - Naturwissenschaft - Technik)

- Einsatz von Lego-Mindstorm-Robotern
- Einfache Modul-Programmierungen
- Einsatz der Styroporschneidemaschine
- Bedienung der Fräse (CNC-Maschine)
- Herstellen von Werkstücken
- Nutzung der Microcontroller TI MSP 430nergia
- Simulationen z.B. von Ampelprogrammen
- Ansteuern von 7-Segment-Anzeigen
- ...



Sprechen, schreiben, lesen



Sprachbildung: Eine Aufgabe aller Fächer

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist unabdingbare Voraussetzung für einen qualifizierten Schulabschluss. Es ist die Aufgabe aller Schulstufen und Fächer, den Unterricht sprachförderlich zu gestalten sowie Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, Fachsprache zu vermitteln und Mehrsprachigkeit zu unterstützen. Deshalb realisieren wir vielfältige Projekte und Konzepte, die das Lesen und Schreiben der Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Die Schulbibliothek - Ort der Leseförderung

An unserer Schule gibt es eine gut ausgestattete Schulbibliothek, die von einer Bibliothekarin geführt wird. Durch die Bereitstellung von aktuellen und altersangemessenen Medien soll das Lesen gefördert werden. Unsere Schülerinnen und Schüler finden hier in den Mittagspausen einen ruhigen Ort zum Schmökern. Im Rahmen unserer Leseförderung finden hier für alle fünften Klassen Lesestunden statt.

- Öffnungszeiten auf Unterrichts- und Pausenzeiten abgestimmt
- kostenfreier Leseausweis für alle Schülerinnen und Schüler
- ca. 15 000 Bücher, 2 Ebook-Reader, CDs, Zeitschriften, Videos
- Lesestunden für Klasse 5
- Unterstützung in der Leseförderung durch die Lesementoren



*Autorenlesung
des Kinder-
buchautors
Harald Kiesel*

Lesen ist der Schlüssel zur Bildung!

Lesen ist der Schlüssel zur Welt!

Die Lesefähigkeit ist entscheidend für den Zugang junger Menschen zu Bildungsinhalten.

Das berücksichtigt die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule in ihrem Curriculum und in regelmäßigen Aktionen.

Neben der Förderung der Lesefähigkeit versuchen wir auch, trotz vieler medialen Konkurrenz den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen zu vermitteln. Über die Freude am Lesen öffnen sich für Schülerinnen und Schüler ein unendlicher Horizont an Fantasie und Welterfahrung und die für das Leben wichtige Erschließung komplexer Sachverhalte.

Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule hat fest im Stundenplan der Klasse 5 eine Lesestunde pro Woche installiert, in der alle Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek oder im Klassenverband lesen.

Kinder mit größeren Lese-Hemmungen werden durch das Programm der Lesementoren unterstützt. Hier lesen ehrenamtliche Helfer/innen mit einzelnen Kindern während des Unterrichtes in separaten Räumlichkeiten, um die Lesefreude und -fertigkeit zu stärken.

Weiterreichende Aktionen finden jährlich beim bundesweiten Lesewettbewerb und um den Welttag des Buches statt. Am Welttag des Buches werden unterschiedliche Aktionen wie z.B. Lesenächte für die verschiedensten Jahrgangsstufen und Klassen geboten, immer mit dem Bestreben, die Lesekompetenz zu fördern und damit auch die Sprachkompetenz.

Wir fördern soziales Lernen



Der Klassenrat

Erziehung zur Demokratie bedeutet auch Erziehung zum organisierten Aushandeln eigener Probleme. Unsere Schule hat deshalb den Klassenrat eingeführt, in dem Schülerinnen und Schüler lernen, selbstverantwortlich Konflikte friedlich zu regeln und die Belange der Gemeinschaft zu besprechen. Klassenratsstunden sind integraler Bestandteil des Stundenplans in den Jahrgängen 5 bis 10.

Die Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler

Schüler und Schülerinnen lernen, die Lösungen ihrer Konflikte selbst in die Hand zu nehmen. Die Streitschlichter/innen nehmen sich Zeit und hören in Ruhe zu, um zu erfahren, wie es zum Streit gekommen ist.

- Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung durch selbständiges Regeln entstehender Konflikte.
- Ausgebildete Streitschlichter und Streitschlichterinnen befrieden das soziale Miteinander an unserer Schule.
- Das Engagement für die Belange der Gemeinschaft wird auf dem Zeugnis vermerkt.



Prävention - Wir sorgen vor

Viele im Schulprogramm verankerte, präventive Projekte werden zusammen mit der Schulsozialarbeit organisiert und durchgeführt.

Soziales Lernen / Lions Quest

Das Präventionsprogramm „Erwachsen werden“ zielt darauf ab, das Miteinander, die Lernerfolge und das Klassenklima zu verbessern.

„Streiten—Aber richtig!?“

Ein Programm für Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zum Erlernen von Streitkultur.

Patenausbildung

In Klasse 8 für den jeweils neuen 5. Jahrgang und neu zugewanderte SuS in Zusammenarbeit mit den Streitschlichtungstrainer/innen unserer Schule

No Blame Approach Ein Mobbinginterventionsansatz

Suchtprävention

Zusammenarbeit mit den Suchtkontaktlehrerinnen unserer Schule sowie der Caritas Hattingen

Themenspezifische Elternabende (z.B. Cybermobbing, Gefahren im Netz)

Erlebnispädagogisches Teamtraining für die Klassen 7

Durch lösungsorientiertes Arbeiten sollen die Kinder gemeinsam als Gruppe und auch individuell ihre Sozial-, Kommunikations- und Handlungskompetenzen weiterentwickeln und gleichzeitig wird der Zusammenhalt der Klassengemeinschaft gestärkt.

Lebensplanungstage in Klasse 8

Hilfe und Unterstützung bei der Planung und Durchführung mit dem Beratungsteam 7/8

Sexualpädagogischer Tag „Räume der Vielfalt“ in Klasse 9

mit ProFamilia & Rosa Strippe Bochum

Wir beraten umfangreich



Beratung

In allen Jahrgangsstufen, zu allen Zeiten und in allen Situationen legen wir Wert auf die intensive Beratung der Kinder und ihrer Eltern.

Beratung erfolgt durch

- die Klassenleitungen
- die Abteilungsleiter/in
- die Beratungslehrer/innen
- die Sozialpädagogin bzw. den Sozialpädagogen
- die multiprofessionelle Fachkraft für das Gemeinsame Lernen
- die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen
- und schließlich durch die Fachkräfte der Arbeitsagentur und anderer staatlicher Institutionen, mit denen wir in ständigem Kontakt stehen.

Wir informieren über das Bildungs- und Erziehungskonzept der Schule, insbesondere über

- die Lern- und Förderangebote,
- Schullaufbahnen und Ausbildungswege,
- Erziehungs- und Beratungshilfen, auch außerhalb der Gesamtschule.

Wir unterstützen

- bei Schullaufbahnentscheidungen (auch WP-Wahlen),
- bei Lern- und Erziehungsschwierigkeiten.

Wir beraten vertraulich

- im Rahmen von Einzelfallhilfe - mit Zustimmung der Betroffenen.

Wir beraten umfangreich

Jahrgang 5 und 6:



Hr. Hirscher
Abteilungsleiter 5/6



Fr. Kabasakal
Beratungslehrerin 5/6

Jahrgang 7 und 8:



Hr. Gresser
Abteilungsleiter 7/8



Fr. Pick
Beratungslehrerin
7/8

Jahrgang 9 und 10:



Hr. Frigge
Abteilungsleiter 9/10



Fr. Kaiser
Beratungslehrerin 9/10

Beratung durch die Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule ist eine langjährige und bewährte Einrichtung der pädagogischen Arbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern bei persönlichen und schulischen Problemen in Gruppenarbeit und Einzelberatung. In der Schule arbeiten wir in den Beratungsteams mit allen Abteilungen zusammen. Darüber hinaus arbeiten wir mit außerschulischen Einrichtungen zusammen und vermitteln gerne Kontakte zu...

Jugendämtern, Gesundheitsämtern, Beratungsstellen, (Heil-)Pädagogischen Einrichtungen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Selbsthilfegruppen, usw.

Beratung an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule ist ein freiwilliges Angebot und unterliegt der Schweigepflicht.

Unser Team der Schulsozialarbeit:



Hr. Wiese

Fachkraft
Schulsozialarbeit



Fr. Niephaus

Fachkraft
Schulsozialarbeit



Fr. Rabe

Fachkraft
Schulsozialarbeit



Hr. Wochnik

Fachkraft
Schulsozialarbeit

Beratung im gemeinsamen Lernen



Wir verstehen uns als Schule des längeren gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen. Alle werden in ihrer Besonderheit und mit ihren besonderen Lernbedürfnissen angenommen, beraten und gefördert. In einem multiprofessionellen Team aus den Beratungsteams der jeweiligen Jahrgänge, den Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen, der Fachkraft für Multiprofessionelle Teams, der Inklusionsassistenz für ausgewählte Schülerinnen und Schüler sowie zahlreicher außerschulischer Institutionen haben wir ein Konzept entwickelt, das die Bereiche Bildung, Jugendhilfe und Heilkunde in ihrer systemischen Verbindung zueinander optimal für die Förderung von Schülerinnen und Schülern unserer Schule berücksichtigt.

Unser multiprofessionelles Team der Sonderpädagogik:



Fr. Friedrich
Sonderpädagogin



Fr. Schumann
Sonderpädagogin



Fr. Maurer
Sonderpädagogin



Fr. Frohnenberg
Sonderpädagogin



Fr. Zappe
Sonderpädagogin



Fr. Skiba
Fachkraft für Multiprofessionelle Teams (MPT)



Fr. Gersch
Fachkraft für Multiprofessionelle Teams (MPT)

Wir machen fit für die Zukunft



Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf ihr späteres Berufsleben. Dazu gehört auch eine frühzeitige Einbeziehung digitaler Medien. Wir beginnen früh mit der Thematisierung des Berufslebens im Unterricht:

ab Klasse 5:

Bezüge zu beruflicher Orientierung in allen Fächern
IKG (informationstechnologische Grundbildung)

ab Klasse 6:

Informatikunterricht

ab Klasse 7:

Girl`s- und Boy`s-Day, Wahlpflichtfach Informatik

ab Klasse 8:

Berufsfelderkundung, Lebensplanungstage, Potenzialanalyse, Einführung des Berufswahlpasses

ab Klasse 9:

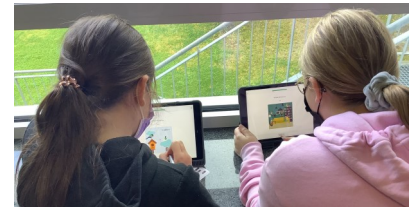
dreiwöchiges Betriebspraktikum, Teilnahme an der Berufsbildungsmesse,
Wahl der berufsvorbereitenden Module:

Digitalisierung
Berufsorientiertes Englisch
Digital Maker Space
Durchstarter ins Berufsleben

Kunst — Design
Soziales Engagement
Metallverarbeitung
Naturwissenschaften



**MEDIEN
KOMPETENZ
RAHMEN NRW**





Berufsberatung

Regelmäßig führen wir Berufsbörsen und andere Informationsveranstaltungen durch. Sowohl in Klasse 9 wie auch in der Oberstufe bereiten wir die Schülerinnen und Schüler auf die Bewerbungen vor. Betriebserkundungen und der Besuch von Universitäten in der Oberstufe knüpfen den direkten Kontakt mit den künftigen Tätigkeitsfeldern.

Schließlich können Schülerinnen und Schüler Rat und Unterstützung in unserem BOB (dem Berufsorientierungsbüro) erhalten. Hier stehen auch in regelmäßigen Sprechstunden die Ansprechpartner/innen der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung.

Zusätzlich helfen Berufseinstiegsbegleiter und -begleiterinnen der SHB West und ein Talentscout der Hochschule Bochum bei der Erforschung der eigenen Potentiale.

Zuständig für die Studien- und Berufswahl:



Fr. Hansknecht



Fr. Frigge



Fr. Tiwisina



Fr. Kilz

**Wir führen zum
Abitur**



Aufbau der Gesamtschule

Allgemeine Hochschulreife

Berufsausbildung/Berufskolleg

<p>Q2 2. Jahr Qualifikationsphase: Ziel: ABITUR</p>				
<p>Q1 1. Jahr Qualifikationsphase: Möglichkeit für Fachhochschulreife (schulischer Teil)</p>				
<p>EF Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe</p>				
<p>Abschlüsse: Erster Schulabschluss (Kl. 9), Erweiterter Erste Schulabschluss, Mittlerer Schulabschluss</p>				
10	Klassenunterricht	Fachleistungsdifferenzierung M, E, D, CH	Wahlpflichtbereich	Spanisch Abi-Booster
9	Klassenunterricht	Fachleistungsdifferenzierung M, E, D, CH	Wahlpflichtbereich	Module Beruf Spanisch
8	Klassenunterricht	Fachleistungsdifferenzierung M, E, D	Wahlpflichtbereich	Förderkurse
7	Klassenunterricht	Fachleistungsdifferenzierung M, E	Wahlpflichtbereich WA, Französisch, NW, DG, IF	Förderkurse
6	Klassenunterricht			Förderkurse
5	Klassenunterricht			Diagnostik Förderkurse

Die gymnasiale Oberstufe

Wir sehen Schule als Lebensraum und möchten über die reine Wissensvermittlung hinausgehen. Es ist unser Ziel, junge Menschen individuell zu fördern und auch in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu stärken. Um die akademische und persönliche Entfaltung zu unterstützen, stellen wir uns zukunftsfähig auf, nutzen digitale Arbeitsmethoden sinnvoll, bereiten auf Studium und Beruf vor und beraten bei individuellen Schullaufbahnen. Wir stehen sowohl in schulischen Fragen als auch bei außerschulischen Herausforderungen zur Seite.

Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk erreichen, können ihre Schulkarriere in unserer gymnasialen Oberstufe fortsetzen. Die gymnasiale Oberstufe erstreckt sich über drei Jahre und ermöglicht es auch, nahtlos aus anderen Schulformen einzusteigen. Selbstverständlich steht unsere Oberstufe nicht nur Schülerinnen und Schülern unserer Schule, sondern auch von Real- und Hauptschulen, Sekundarschulen sowie Gymnasien offen.

Die Oberstufe umfasst drei Jahre und gliedert sich in die Einführungs- und Qualifikationsphase. In der Einführungsphase werden Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen vertraut gemacht, die Qualifikationsphase nimmt dieses vertiefend auf und bereitet auf die Abiturprüfung vor.

Für die gymnasiale Oberstufe gelten die Vorgaben und Bestimmungen der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie der jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Ein besonderes Merkmal unserer Oberstufe ist das sogenannte Kernfachprofil. Ab Jahrgang 12 wählen die Schülerinnen und Schüler ein Kernfach (Deutsch, Englisch oder Mathematik) als einen ihrer beiden Leistungskurse.

Unser Kursangebot umfasst u.a. naturwissenschaftliche Angebote, hier auch das Fach Technik, Sprachen wie Latein und Spanisch sowie zahlreiche Projektkurse in Jahrgang 12, die den Schülern verschiedene Lernmöglichkeiten bieten. In Jahrgang 11 werden die Kernfächer zusätzlich als Vertiefungskurse angeboten, um das methodische Lernen zu schulen und die Schülerinnen und Schüler optimal auf zentrale Vergleichsklausuren und das Zentralabitur vorzubereiten.

Für die digitale Lernarbeit stehen in unserer Oberstufe ein Selbstlernzentrum und mehrere Stufenräume zur Verfügung, in denen die Schülerinnen und Schüler mit unserer Lernplattform und den iPads arbeiten können.

Die Berufs- und Studienorientierung bietet ein reichhaltiges Programm für die Sekundarstufe II, in verschiedenen Wahl- und Pflichtveranstaltungen werden Informationsveranstaltungen, Exkursionen, Beratungsangebote, Talentscouting und verschiedene Praxisphasen angeboten. Der „Berufsexpertenabend“ im ersten Halbjahr des jeweiligen Schuljahres gehört zum Pflichtprogramm für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler und gibt intensive Einblicke durch Erfahrungsberichte.



Fr. Hesterberg
Abteilungsleiterin
Oberstufe

Nina Hesterberg
Abteilungsleiterin Oberstufe

Unsere Partner



Außerschulische Partner

Als Kreisschule pflegen wir intensive Kontakte zu außerschulischen Partnern, um Kenntnisse von Fachleuten in den Unterricht zu integrieren, um die Lebenswelt der Schulumgebung zum Thema des Unterrichts zu machen und um die Schule für die Öffentlichkeit erfahrbar zu machen.

- Kooperationen mit Sportverbänden aus der Region
- freie Träger der Wohlfahrtspflege ab Jg. 5: Arbeiterwohlfahrt, Pro Familia, Beratungsstelle des Kreises (Aids- und Suchtprophylaxe)
- Jugendämter der Kreisstädte im Rahmen thematischer Elternabende
- Berufsberatung der Arbeitsagentur zur Berufswahlorientierung
- intensive Beratung durch Berufseinstiegsbegleiter/innen der SBH West
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft, Weiterbildungsinstitutionen und Universitäten im Rahmen der Berufsorientierung
- Kirchengemeinden in Sprockhövel: Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten, Bereitstellen von Räumen für Großveranstaltungen
- Öffnung von Gesellschafts-Unterricht durch Kontakte zu Rat und Verwaltung der Stadt Sprockhövel und zu den Institutionen des Schulträgers
- Nutzung von Einrichtungen und Know-How der umliegenden Städte im Rahmen der Facharbeiten im 12. Jahrgang



GEEHRT IM JAHR 2024
EHRUNG GÜLTIG BIS 2027



BERUFSWAHLPASS NRW
meine Stärken meine Wege meine Ziele



Berufswahl-SIEGEL
Schule mit vorbildlicher
Berufs- und
Studienorientierung



Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen



Unsere Partner

Der Förderverein



Verein der Freunde und Förderer der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule e.V.

Geschwister-Scholl-Str. 10, 45549 Sprockhövel
foerderverein@wilhelm-kraft-gesamtschule.de
VR30469 Registergericht Essen

Jahresbeitrag: ab 11,00 €

IBAN: DE 70 4525 1515 0006 0023 56

Sparkasse Sprockhövel

Werden Sie Mitglied!

Arbeiten Sie aktiv mit!

Der Förderverein der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule unterstützt und fördert die pädagogische Arbeit an der Schule seit Bestehen unserer Schule.

Hier nur einige Beispiele für unser Engagement:

- Hochbegabungsförderung
- Finanzierung externer Partner für AGs
- Kletterwand der Sporthalle
- Mithilfe beim Drachenbootrennen
- Theaterkeller
- Styropor-Schneidemaschine
- Beilagentheke für die Mensa
- Nähmaschinen für Kreativ-AG
- Unterstützung für das 10-Finger-Schreibprogramm

- Wir stellen zusätzliche Mittel zur Gestaltung offener Angebote und Arbeitsgemeinschaften!
- Wir unterstützen bedürftige Schülerinnen und Schüler, z.B. bei Klassenfahrten!
- Wir finanzieren und organisieren Schulfeste!
- Wir machen Theater: Wir haben in unserer Schule eine Kleinkunsthöhne angeschafft!
- Wir finanzierten die neue Kletterwand in der Sporthalle!
- Ohne uns gäbe es keine Drachenboot-Events!
- Wir sorgen für gesunde Ernährung: Salatbar für die Mensa!
- Wir beschaffen die Nähmaschinen für die DIY-AG!

Hilfe bei Schulprojekten

Unterstützung bei Klassenfahrten

Finanzierung von Großanschaffungen

Anerkennung für besondere Leistungen



Wilhelm Kraft



Wer war Wilhelm Kraft?

Wilhelm Kraft. Eine Name als Verpflichtung.

Wilhelm Kraft, der von 1884 bis 1945 lebte, ist der Namensgeber unsere Schule. Seinem Beispiel und Andenken hat sich unsere Schulgemeinschaft verpflichtet.

Wilhelm Kraft war von 1919 bis 1932 Gemeindevorsteher (Bürgermeister) der Gemeinde Haßlinghausen - heute ein Ortsteil Sprockhövels, in dem auch unsere Schule liegt.

Er war ein aufrechter und unbeugsamer Gegner des Nationalsozialismus.

Wilhelm Kraft wurde 1884 in Breitenstein, Kreis Sangerhausen (Unterharz) geboren. Als 20-jähriger trat er in die SPD ein.

1908 fand Wilhelm Kraft eine Anstellung als Glasschleifer in Haßlinghausen. Sein Eintreten für die Rechte der Arbeiter während eines Streiks führte jedoch dazu, dass er entlassen wurde. In der Folge wurde er zu Beginn der 20er Jahre Filialleiter der gewerkschaftlichen Konsum-Genossenschaft „Vorwärts“ in Haßlinghausen. Diese von Arbeitern gegründeten Genossenschaften ermöglichten ihren Mitgliedern die preiswerte Beschaffung von Lebensmitteln.

Ab 1919 war Wilhelm Kraft Gemeindevorsteher (entspricht in etwa einem heutigen Bürgermeister), ab 1921 zudem Mitglied des Kreistages.

Nach der Machtübernahme Hitlers 1933 wurde auch Haßlinghausen „gleichgeschaltet“: Wilhelm Kraft wurde unverzüglich beurlaubt und durch NSDAP-Mandatsträger und -unterstützer ersetzt.

Für die Familie Kraft brach nun eine schwere Zeit an. Der bekannte Sozialdemokrat mit dem hohen Ansehen in der Bevölkerung war der Führungsschicht ein Dorn im Auge. Er verlor auch seine Stelle bei der Konsumgenossenschaft.

Am 25. Juni 1934 wurde Wilhelm Kraft verhaftet. Die Anklage lautete, er hätte „in hochverräterischer Absicht die Verfassung des Deutschen Reiches mit Gewalt zu ändern“ vorbereitet. Tatsächlich hatte Wilhelm Kraft bloß 50 Pfennig gespendet zur Unterstützung für die Familien inhaftierter Kommunisten.

Für dieses „Verbrechen“ bekam Wilhelm Kraft eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und 8 Monaten.

Nach Verbüßung seiner Haftstrafe kehrte Wilhelm Kraft nach Haßlinghausen zurück und hielt er sich und seine Familie mit einem Lebensmittel-Auslieferungsgeschäft über Wasser, da als bekannter Hitler-Gegner keine andere Anstellung mehr bekam.

Kein Überläufer

Wilhelm Kraft hätte es besser haben können: Mehrfach wurde ihm die NSDAP-Mitgliedschaft angetragen. Die Nationalsozialisten hätten sich sehr gerne mit einem so beliebten und bekannten Lokalpolitiker geschmückt. Doch Wilhelm Kraft lehnte dies stets ab; auch das Zuchthaus hatte ihn nicht gebeugt. Er blieb seinen Überzeugungen treu.

Als dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 eine Verhaftungswelle folgte, wurde der mittlerweile 60-Jährige erneut verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen bei Berlin verbracht.

Als im Frühjahr 1945 die Rote Armee auf das KZ Sachsenhausen vorrückte, trieb die SS die entkräfteten Häftlinge in einem Todesmarsch vor sich her. Jeder, der nicht mehr weiterkonnte, wurde an Ort und Stelle erschossen.

Auch Wilhelm Kraft war unter den Ermordeten.

Unsere Schule schließt sich mit der Namenswahl dem Urteil des Rates des Amtes Haßlinghausen vom 23. Juni 1951 über Wilhelm Kraft an:

„...seine Rechtschaffenheit, sein gerader Sinn und seine politische Haltung erwarben ihm als Gemeinde- und Amtsvertreter bis 1933 vollstes Vertrauen aller Parteien, auch aller Amtseinwohner.

Möge er uns und den kommenden Generationen als leuchtendes Vorbild gelten!

Eine Übersicht über die wichtigsten Lebensdaten Wilhelm Krafts finden Sie auf der in der Schule aufgehängten Gedenktafel.



Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises

Geschwister-Scholl-Straße 10

45549 Sprockhövel

02339 / 9193 - 0

wilhelm-kraft-gesamtschule.de

WilhelmKraftGE@en-kreis.de

